

*Auch Fels wächst nicht nach – im Gegenteil – und ist eine Ressource, mit der schonend umgegangen werden sollte. Muss eine tolle Linie für weite Teile der Klettergemeinde quasi gesperrt bleiben, weil ein mutiger Erstbegeher sie irgendwann einmal dürftigst gesichert gemeistert hat? Ist es legitim, Kletter-Zeitzugnisse so zu verändern, damit eine größere Anzahl von Kletternden sie erleben kann? Und ist es überhaupt in Ordnung, dem Berg mit der Bohrmaschine auf den Leib zu rücken? Besonders am Hochkönig wurden diese Fragen lange leidenschaftlich diskutiert. Aus dieser Zeit rührt ein Nimbus, der auf das Gebiet heute so aber nicht mehr zutrifft. Ein Mehr an Gelassenheit machte etwa die Linke Südwand der Torsäule inzwischen zu einem Paradies für Genusskletterer der anspruchsvollen Sorte. Viele Linien in diesem breiten Wandbereich wurden mit Bohrhaken erschlossen, manche davon bereits nachträglich saniert. Unser Topo des Monats August steht stellvertretend für das Routenangebot, das von der weitgehend selbst abzusichernden Alpinroute über sportliche Hakenabstände bis hin zu zeitgemäßer Absicherung reicht. Dabei immer gleich fantastisch: die Ressource Hochkönig-Fels.*

rechts: Typisch für viele Torsäule-Route sind die superrauen Wasserrillen in Asterix & Obelix (7-). | Foto: Markus Stadler  
unten: Die linke Südwand der Torsäule, von dem dichten Routennetz sind nur die drei vorgestellten Routen eingezeichnet.



Wandfoto von Rudi Kühberger aus dem Kletterführer Hochkönig © Panico Alpinverlag 2022





## E4.5 Asterix & Obelix auf dem Weg nach Rom \*\*\*-\*\*\*\* 7-

**Kletterlänge** 240 m (6 Seillängen)  
**Schwierigkeit** 7- (E1 – E2), je eine Stelle 7- und 6+, meist 4 bis 6 (7- obligat)  
**Charakter** Genussvolle Sportkletterroute über herrliche Platten. Die Crux ist eine gut gesicherte, aber obligat zu kletternde Plattenstelle, im leichteren Gelände teils etwas weitere Hakenabstände.  
**Einstieg** Die Route beginnt wenige Meter links von *Idefix* bei einer Sanduhr und goldenem Bohrhaken (2350 m).  
**Material** 10 Expressschlingen, evtl. Klemmkeile und Friends bis Größe 2, 50 m-Doppelseil  
**Erstbegeher** Rudolf Kühberger, Peter Geistlinger 2001

## E4.6 Idefix \*\*\*-\*\*\*\* 7

**Kletterlänge** 240 m (6 Seillängen)  
**Schwierigkeit** 7 (E2 – E3), zwei Passagen 7, meist 5+ bis 6+ (7 obligat)  
**Charakter** Anspruchsvoll gesicherte Sportkletterroute über herrliche Platten.  
**Einstieg** Vom Fels mit der 5000m-Markierung über Schutt Querung nach Westen zum Beginn der Route bei silbernem Bohrhaken (2350 m), einige Meter links von *Golden Ladies*.  
**Material** 8 Expressschlingen, Keile und Friends bis Größe 2.5, 50 m-Doppelseil  
**Erstbegeher** Chris Bogensperger, Hubert Lienbacher 1994

## E4.7 Plattentanz \*\*-\*\*\*\* 6-

**Kletterlänge** 240 m (6 Seillängen)  
**Schwierigkeit** 6- (E4 – E5), Passagen 6-, meist 4 bis 5 (6- obligat), bis zur Abzweigung von *Idefix* Stellen 6 und 6+  
**Charakter** Anspruchsvolle, mit Normalhaken gesicherte Alpinroute, unten auf begradigtem Routenverlauf jetzt weitgehend identisch mit *Idefix*.  
**Einstieg** siehe *Idefix*  
**Material** 10 Expressschlingen, Keile und Friends bis Größe 2.5, 50 m-Doppelseil  
**Erstbegeher** Chris Bogensperger, Markus Silbergasser 1985  
**Abstieg** Am besten über die Route *Idefix* mit 50 m-Doppelseil abseilen.



Topo aus dem Kletterführer *Hochkönig* © Panico Alpinverlag 2022

